



Pfeifer holt Bronze, Tasiadis Team-Silber

Auf schwerem Kurs bei Kanuslalom-Weltmeisterschaft

London. Der WM-Kurs der Olympischen Spiele in London hat eine ganze Menge Tücken! Heftige Strömung und Walzen, die ein Boot ordentlich festhalten können ... Favoriten, wie Corinna Kuhle und Emilie Fer im K1 der Damen, blieben schon im Halbfinale auf der Strecke. Auch die beiden Augsburger Hannes Aigner (K1) und Sideris Tasiadis (C1), die bei den Olympischen Spielen 2012 beide eine Medaille auf diesem Kurs im Lee Valley White Water Centre geholt hatten, blieben im Halbfinale hängen. Und auch im Finale war es sehr schwer, sich durchzusetzen.

Aber Melanie Pfeifer (Kanu Schwaben Augsburg), die schon als zweite Fahrerin im Finale der K1 Damen fuhr, konnte mit einem ruhigen, konzentrierten Lauf ihre Zeit bis fast zum Schluss halten. Es wurde schließlich die Bronzemedaille! Und sie strahlte: „Ich hatte nach dem Semifinale viel zu verbessern, und das hat auch ganz gut geklappt. Ich bin zufrieden mit dem Lauf, und dass das am Ende noch so ausgeht, ist natürlich sehr schön!“

Vor ihr lag auf Silber noch Ricarda Funk. Zuvor fuhr bereits der deutsche C2 mit Franz Anton/Jan Benzien auf Gold!

Alexander Grimm (Kanu Schwaben Augsburg) hat mit Platz fünf im Kajak-Einer der Herren am zweiten



Sensationell gewann Melanie Pfeifer Bronze.

Finaltag der Kanuslalom-Weltmeisterschaften in London aus deutscher Sicht für das beste Ergebnis in den Einzelwettbewerben gesorgt.

Ein Fehler kurz nach dem letzten Aufwärtstor kostete den Peking-Olympiasieger die mögliche Medaille im Lee Valley White Water Centre. „Ich bin in der Walze hängen geblieben, hab dort Zeit liegen lassen, eine 91-er Zeit wäre sonst wohl möglich gewesen. Das ärgert einen natürlich im Nachhinein, ändern kann ich es aber auch nicht – es ist jetzt halt so. An sich bin ich mit meiner Performance schon zufrieden“, sagte Alexander Grimm, der auch den wichtigen Olympia-Quotenplatz für den Deutschen Kanu-Verband (DKV) sicherte.

Sideris Tasiadis (Kanu Schwaben



Augsburg) holte zum Abschluss der Weltmeisterschaft doch noch Edelmetall im Team-Wettbewerb. Beim Gewinn der Silbermedaille mit Nico Bettge und Franz Anton (beide Leipzig) musste sich das Trio nur den Slowaken geschlagen geben. „Dass wir mit der Mannschaft eine Medaille geholt haben, ist auf jeden Fall ein kleines Trostpflaster, jetzt bin ich schon zufrieden“, sagte Tasiadis. Das deutsche Herren-Team Sebastian Schubert (Hamm), Hannes Aigner (Augsburger Kajakverein) und Alexander Grimm verpasste beim Sieg der Tschechen in der Kajak-Einer-Mannschaft als Vierte das Podest nur knapp.

Uschi Zimmermann/
Jochen A. Meyer



Im Einzel nur 20., im Team gab es Silber für Sideris Tasiadis

Fotos: J. A. Meyer

Auszug aus der Ergebnisliste:

Herren, Kajak-Einer: 1. Jiri Prskavec (CZE) 88,99 (0), 2. Mateusz Polaczyk (POL) 89,43 (2), 3. Michal Smolen (USA) 92,01 (0) ... **5. Alexander Grimm** (GER/KSA) 93,03 (0), im Halbfinale ausgeschieden: **20. Hannes Aigner** (GER/AKV) 96,38 (2), 32. Sebastian Schubert (GER/Hamm) 101,34 (2). Team-Wettbewerb: 1. Tschechische Republik (Prskavec, Hradilek, Tunka) 114,19 (2), 2. Slowakei (Halcin, Malek, Grigar) 104,38 (0), 3. Großbritannien (Hounslow, Clarke, Forbes-Cryans) 106,38 (2), 4. Deutschland (Schubert, **Aigner, Grimm**) 108,21 (2).

Herren, Canadier-Einer: 1. David Florence (GBR) 94,32 (0), 2. Benjamin Savsek (SLO) 94,36 (0), 3. Ryan Westley (GBR) 96,33 (0) ... 8. Franz Anton (GER/Leipzig) 103,65 (0), im Halbfinale ausgeschieden: **20. Sideris Tasiadis** (GER/KSA) 102,08 (6), 22. Nico Bettge (GER/Leipzig) 102,98 (4). Team-Wettbewerb: 1. Slowakei (Martikan, Benus, Slafkovsky) 106,12 (0), 2. Deutschland (**Tasiadis**, Bettge, Anton) 110,21 (2), 3. Slowenien (Savsek, Bozic, Lenarcic) 114,02 (4).

Damen, Canadier-Einer: 1. Jessica Fox (AUS) 113,51 (0), 2. Katerina Hoskova (CZE) 118,42 (2), 3. Nuria Vilarrubla (ESP) 121,55 (4) ... 10. Kira Kubbe (GER/Luhdorf-Roydorf) 152,78 (10), in der Qualifikation ausgeschieden: 21. Lena Stöcklin (GER/Leipzig), 28. Andrea Herzog (GER/Meißen). Team-Wettbewerb: 1. Australien (Fox, Lawrence,

Borrows) 144,04 (2), 2. Tschechische Republik (Hoskova, Jancova, Fiserova) 144,92 (2), 3. Österreich (Schmid, Wolffhardt, Weratschnig) 150,72 (10) ... 7. Deutschland (Stöcklin, Kubbe, Herzog) 234,77 (66).

Herren, Canadier-Zweier: 1. Franz Anton/Jan Benzien (GER/Leipzig) 101,17 (2), 2. Pierre Picco/Hugo Biso (FRA) 102,25 (0), 3. Gauthier Klauss/Mathieu Peche (FRA) 103,34 (0) ... 10. Robert Behling/Thomas Becker (GER/Schkopau) 154,79 (52), im Halbfinale ausgeschieden: 11. Kai Müller/Kevin Müller (BSV Halle/S.) 108,52 (0).

Team-Wettbewerb: 1. Frankreich (Picco/Biso, Klauss/Peche, Prigent/Kervella) 115,78 (2), 2. Deutschland (Anton/Benzi, Behling/Becker, Müller/Müller) 122,34 (2), 3. Großbritannien (Florence/Hounslow, Proctor/Stott, Burgess/Pitt) 123,59 (2).

Damen, Kajak-Einer: 1. Katerina Kudejova (CZE) 103,62 (0), 2. Ricarda Funk (GER/Bad Kreuznach) 105,91 (0), **3. Melanie Pfeifer** (GER/KSA) 106,33 (2), in der Qualifikation ausgeschieden: 60. Lisa Fritsche (GER/Halle/S.). Team-Wettbewerb: 1. Tschechische Republik (Kudejova, Vojtova, Hilgertova) 127,33 (2), 2. Großbritannien (Pennie, Woods, Neave) 128,06 (6), 3. Frankreich (Bouzidi, Lafont, Fer) 129,02 (6) ... 14. Deutschland (**Pfeifer**, Funk, Fritsche) 187,64 (62).